Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 21

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

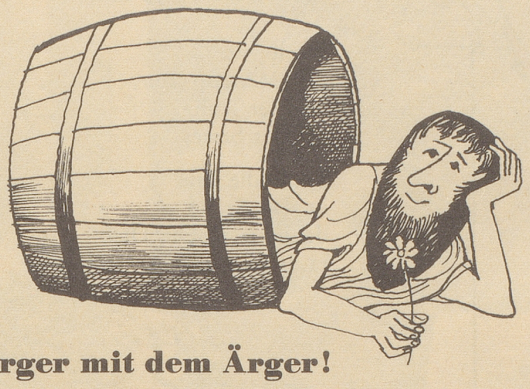
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

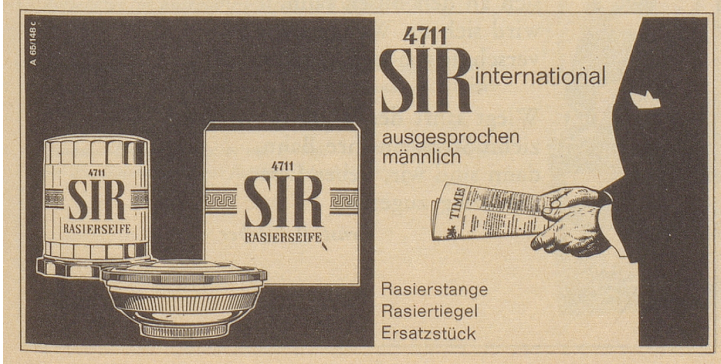
LEBENSKUNST IN RATEN

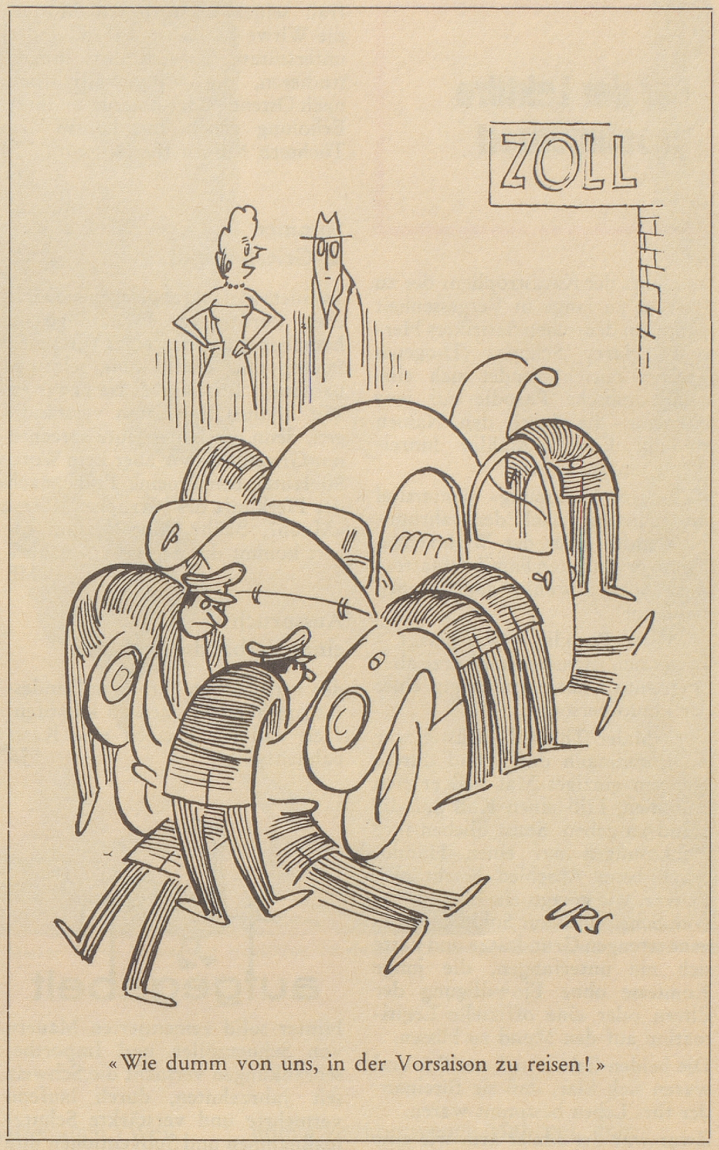


Sei kärger mit dem Ärger!

Durch Aerger wird nur alles ärger,
was man zu wichtig nimmt;
der steile Berg wird noch viel berger,
den man voll Wut erklimmt.
Gewiß: es kann uns schon passieren,
daß wir uns schneiden beim Rasieren,
und daß wir ahnungslos dem Lumpen
die sauer ersparten Gelder pumpen,
die wir, da er Reißaus genommen,
natürlich nicht zurückbekommen.
Es gibt schon ärgerliche Sachen,
doch soll man Unterschiede machen.
Mitunter sind's nur Bagatellen,
die soll man nicht zu laut bebellen.
Und deshalb sieht ein kluger Mann
sie nicht als ausschlaggebend an
und findet meist beim Glase – prost! –
den Ausgleich und den rechten Trost.

Richard Drews





«Wie dumm von uns, in der Vorsaison zu reisen!»

Die Meergöttin

Bei einem Kostümball am Hofe Napoleons III. sagte die sehr tief dekolletierte Frau de la Bédoyère zum Präsidenten Dupin:

«Sie erraten nicht, was ich darstelle? Ich bin Amphitrite!»

Worauf Dupin meinte: «Bei Ebbe!»

*

Dies und das

Dies gelesen: «Die Formel von der Revolution, die ihre Kinder frißt, kann man für China genau so gut ins Gegenteil verkehren, dann trifft sie die Wirklichkeit wahrscheinlich genauer: Die Kinder verzehren die Revolution.»

Und *das* gedacht: Guten Appetit!

Kobold

Die lapidare Ausdrucksform

Aus einem Zeitungsbericht über einen wissenschaftlichen Vortrag in der Universität von Kansas City: «Weder faßte der Saal die Zuhörer, noch die Zuhörer den Vortrag.» tr

Warum verpflichtet man mich, meine Steuererklärung vollständig und wahrheitsgetreu auszufüllen, wenn man mir es dann doch nicht glaubt?

F. W., Luzern

Warum ist, wenn ich das Sandwich beim Metzger kaufe, das Brot alt, und wenn ich es beim Bäcker kaufe, der Schinken?

R. B., Thun

Warum darf man in dieser Rubrik nur seufzen und nichts loben?

E. P., Dortmund